

Rundbrief Nr. 36

In diesem Rundbrief (*Mausklick auf die unterstrichenen Stellen bringt zu weiterer Information zum jeweiligen Thema*):

[1.-2.11. REconomy Workshop, Bonn](#)

Ansonsten ...

[29.10. Wilde Vögel, Koblenz](#)

[Gegen TTIP und CETA](#)

[9.11. Workshop Tiefenökologie / Joanna Macy, Greifenstein](#)

[14.11./5.12. Wölfe, Hachenburg/Hundsangen](#)

[Kerngruppe auf der Website](#)

[1.11. Gartengruppe, Willmenrod](#)

[15.11. Wandelnder Stammtisch, Montabaur](#) [Und am Schluss ein Gedanke](#)

...

Hoffnung durch Handeln.

Workshop Tiefenökologie am So 9.11. 9:30 - 13:00 in Greifenstein, Zur Bruchwiese 4.

"Gefährlich", "beängstigend" - solche Antworten sind weit verbreitet, wenn man Menschen fragt, wie sie die Verfassung der Welt derzeit empfinden. Ebenfalls häufig hört man Sätze wie "Ich will das gar nicht anschauen, das ist viel zu deprimierend" oder "Gib dich nicht mit dem Negativen ab!" Aber wie können wir das Chaos, in dem wir stecken, auch nur ansatzweise angehen, wenn wir es für zu deprimierend halten um überhaupt darüber nachzudenken?

[Joanna Macy](#) hat seit den 80er Jahren unzählige Menschen in einem Prozess der Ermutigung und Inspiration angesichts tödlicher Bedrohungen begleitet. [Karin Schulze](#) aus Göttingen wird am Sonntag Vormittag in der [Oase Greifenstein](#) einen Workshop mit Übungen von Joanna Macy anleiten. Ausgehend von der Dankbarkeit und Wertschätzung für das Leben würdigen wir unseren Schmerz um die Welt. Wir lernen, uns in der Welt mit neuen Augen zu sehen, unsere Verbundenheit, unsere Lebensfreude und auch unsere Wirksamkeit neu wahrzunehmen. Und wir finden Wege zu handeln.

Kosten für den Vormittag: 15,- Euro. Bitte meldet euch vorher an bei Regina und Thomas info@westerwaldimwandel.de, Tel. 02663-9148843 und seid pünktlich! Wer noch gemeinsam mit zu Mittag essen möchte, bringt bitte etwas zu essen und zu trinken für das gemeinsame Buffet mit.



Weitere Termine und Treffen

Workshop für eine regionale Wirtschaft mit Zukunft Sa 1.11. - So 2.11. in Bonn

Die Spatzen pfeifen es von den Dächern: das globale Wirtschaftsmodell ist nicht krisenfest, belastet Umwelt und Klima und ist in hohem Maße abhängig von der Ausbeutung fossiler und menschlicher Ressourcen. Wir wissen genug, doch passiert es passiert noch viel zu wenig. Viele Bürgerinnen und Bürger, Politik und Unternehmen fühlen sich hilflos angesichts der globalen Entwicklungen. Hier setzt der Workshop "Real-World-Economics" an.

Erfahrungen überall auf der Welt zeigen: Wir können selbst etwas tun. Wirtschaft, Bürgerwohl und Nachhaltigkeit können sich gegenseitig unterstützen und eine Region stabiler, nachhaltiger und unabhängiger machen.

Jay Tompt, Mitgründer des REconomy-Projektes und Inez Aponte, Trainerin und Moderatorin, zeigen in ihrem zweitägigen Wochenendworkshop anhand von konkreten Beispielen, wie man auf lokaler Ebene eine Wirtschaft schaffen kann, die unseren Bedürfnissen gerecht wird und die Grenzen der Erde respektiert. Er gibt praktische Übungen und hilfreiche Werkzeuge an die Hand, mit denen man vor Ort etwas bewegen kann.

1. und 2.11. 2014, 9:30-17:00 Uhr: [Workshop „Real World Economics“](#) in englischer Sprache in den Räumlichkeiten der Ermekeilinitiative, Ermekeilstraße 27, 53113 Bonn ([deutscher Flyer](#)). Kosten: 100 Euro Workshopgebühr + 38 Euro Verpflegung, Reduktion auf Anfrage. Es werden private Unterkünfte angeboten. Anmeldung bis spätestens 27.10.2014 unter www.bonn-im-wandel.de.

Natur in unserer Umgebung

Von John Lovelock stammt die Formulierung, dass die natürliche Welt außerhalb unserer Dörfer und Städte nicht zur Dekoration da ist, sondern dazu dient, die Chemie und das Klima der Erde zu regulieren; dass die Ökosysteme die Organe sind, die für die Erhaltung eines bewohnbaren Planeten sorgen. Wenn wir uns klar machen, dass in Deutschland immer noch täglich (!) ein Gebiet der Größe von rund hundert Fußballfeldern in Siedlungs- und Verkehrsfläche umgewandelt wird und die natürlichen Lebensräume auch durch die industrielle Landwirtschaft ständig wachsendem Druck ausgesetzt sind, scheint es mehr als angebracht, uns um die natürliche Welt um uns herum zu kümmern. Die Tiere und Pflanzen dort kennen zu lernen könnte ein Schritt dazu sein, uns als Teil der Gemeinschaft der Lebewesen auf dieser Erde zu begreifen ...

- In seinem neuen Film [Deutschlands wilde Vögel – Teil 2](#) entführt der Neuwieder Tierfilmer Hans-Jürgen Zimmermann Kinobesucher in Kooperation mit dem NABU am **Mi 29.10. im Koblenzer Odeon-Apollo-Kino** (17:30 und 20:00 Uhr) in die aufregende Welt der wildlebenden Vögel. Mit einzigartigen Aufnahmen stellt der Filmemacher Vogelbeobachtungsgebiete von den Alpen bis zur Nordsee vor. Nach der Vorführung berichtet er von seinen Drehtouren und beantwortet Fragen der Zuschauer. Ansprechpartner der [NABU-Gruppe Koblenz](#) und Umgebung stehen den Kinobesuchern ebenfalls vor Ort für spezielle Fragen zum Vogel- und Naturschutz zur Verfügung.
- In einer Foto-Multivision von und mit Markus Bathen berichtet der Wolfsgutachter aus der Lausitz über den aktuellen Stand bei Deutschlands wilden Wölfen: das konfliktarme Nebeneinander von Mensch und Wolf. Am **Fr 14.11. 19:00 Uhr im Forstlichen Bildungszentrum Hachenburg** in einer Veranstaltung der [NABU-Gruppe Kroppacher Schweiz](#) und am **Fr 5.12. 19:00 Uhr im Sitzungssaal der Verbandsgemeinde Wallmerod** für den [NABU Hundsangen](#).

Gartengruppe am Sa 1.11. 15:00 Uhr Gemeinschaftsgarten in Willmenrod.

Bitte wieder Kaffee, Tee und Gebäck etc. mitbringen, damit wir uns noch gemütlich zusammen setzen können. Dazu ist jeder ab 17 Uhr herzlich eingeladen. Von 15:00 bis 17:00 Uhr werden wir gemeinsame Arbeiten am Gartengrundstück erledigen (und freuen uns auch hier über jede helfende Hand), außerdem unsere Gartenaktivitäten für das kommende Jahr planen. Kontakt: Edeltraud <garten@westerwaldimwandel.de>, Tel. 02661-2610.

Wandelnder Stammtisch am Sa 15.11. 15:00 in Montabaur, Mons-Tabor-Str. 19

Wir treffen uns dieses Mal gemeinsam mit dem [Tauschring Westerwald](#) in den Räumen der [Tafel Montabaur](#). Bringt Tee/Kaffee, Kuchen/Kekse ... mit, auf dass es uns beim Plaudern und Austauschen von Erfahrungen und Ideen an nichts fehlt. Außerdem natürlich all die Dinge, die ihr gerne weitergeben möchtet - zum Schenken oder zum Tauschen! Kontakt: stammtisch@westerwaldimwandel.de.



Ansonsten ...

- Seit gut zwei Wochen ist die [Selbstorganisierte Europäische Bürgerinitiative gegen TTIP und CETA](#) im Gange. Einige von uns haben am europaweiten Aktionstag am 11.10. unterschrieben oder selbst Unterschriften gesammelt - wie hier in der Westerburger Stadthalle bei der Ü40-Party. Viele haben auch online unterschrieben (z.B. bei [Attac](#), [BUND](#), [Campact](#), [Foodwatch](#), [LobbyControl](#), [Mehr Demokratie](#), ...) - wer das noch nicht getan hat, kann dazu eines dieser Links anklicken. Sinnvolle Anregungen zum nachhaltigen Konsum, der eine andere Art des Wirtschaftens statt des zerstörerischen Freihandels unter Kontrolle der Konzerne unterstützt, gibt aktuell das [Portal Utopia](#).

- Wer schon lange nicht mehr auf unserer Website westerwaldimwandel.de vorbeigeschaut hat, hätte mal wieder einen Anlass: diejenigen, die sich regelmäßig in unserer [Kerngruppe](#) engagieren, haben begonnen sich in kleinen Porträts vorzustellen ...

... und zum Schluss ein Gedanke, den Marianne und Manfred aufgehoben haben

*Die großen Probleme dieser Welt
können nicht mit derselben
Denkweise gelöst werden,
mit der wir sie verursacht haben.*

(Albert Einstein)



Mit herzlichen Grüßen
Regina und Thomas

Wer diesen Rundbrief nicht mehr bekommen möchte, teile uns dies bitte kurz mit.

Informationen und Aktuelles auch unter <http://www.westerwaldimwandel.de/> (alte Rundbriefe dort unter [Downloads](#))
Internetportale der Transition-Bewegung: Weltweit (*englisch*): <http://www.transitionnetwork.org/>;
in D: <http://www.transition-initiativen.de/>. Hier kann man sich registrieren und sich dann auch online der Gruppe [Westerwald
im Wandel](#) anschließen.